

# MÜNCHENER FREIHEIT

DER ABNEHMER (4)

## Pochierte Eier

Ein mittelgroßes rohes Ei hat nach der Nährwerttabelle in der Schublade meines Küchentisches 319 Joule, ein mittelgroßes pochiertes Ei nur 316. Beim Pochieren verliert ein Ei also drei Joule – deshalb pochiere ich Eier grundsätzlich, man wird erstens nicht so dick davon. Und zweitens?

Das Rätsel ist doch: Wo bleiben



diese drei Joule denn eigentlich?

Achtung, ich lüfte nun das letzte Geheimnis der deutschen Ei-Industrie, welche seit längerem unter dem Kommando des großen Diätassistenten steht, des teuflischen Verbrechers, der auf einem Bauernhof nächst Cloppenburg seinen Plänen zur Eroberung Mitteleuropas nachgeht. Der große Diätassistent, eine Gestalt von Curd-Jürgenshaften Körpermaßen und goldfingerscher Durchtriebenheit, will uns alle unter die Knute seiner grausamen Diätpläne zwingen. Er will, daß wir Tag für Tag nur Rumpsteak mit Salat essen, weil er die größte Rumpsteak-mit-Salat-Fabrik Deutschlands besitzt. Wie geht er vor?

Ist eigentlich überall bekannt, daß Eier seit Jahren nicht mehr von Hühnern gelegt, sondern von vollautomatischen Maschinen gebaut werden? Sie füllen Eigelb und Eiweiß in weiße oder braune Schalen, und schließen diese dann sauber und nahtlos, so ähnlich wie das auch mit Cognacpralinen gemacht wird. Dies hat sich der große Diätassistent zunutze gemacht. Er hat, zwanzig Jahre ist es her, eine eiweißähnliche Substanz erfunden, die jeden, der sie verzehrt, sofort zu seinem willenlosen Instrument macht. Nur: Die Hühner, die sonst alles mit sich geschehen ließen, weigerten sich, diese zu fressen, und nachträglich ließ sich das Mittel durch die harte Schale nicht in die Eier praktizieren.

Deswegen wurden die Hühner abgeschafft. Und seit in Eifabriken Dotter und Eiklar in Kalkschalen verpackt werden, muß der große Diätassistent lediglich ins Eiweiß seine teuflische Substanz rühren, um jeden, der auch nur ein Ei ißt, zum Sklaven seiner Diätvorschriften zu machen. Ergebnis: Der Rumpsteak-mit-Salat-Verzehr geht seit Jahren in steiler Kurve nach oben. Die Rumpsteak-mit-Salat-Fabriken des großen Diätassistenten machen so exorbitante Gewinne, daß ihr Besitzer mit dem Geld sich längst in andere Branchen einkaufen konnte, zum Teil offen, zum Teil mit Hilfe von Strohmännern. Man spricht davon, daß die führenden Unternehmen der Herrenmode in Wahrheit dem großen Diätassistenten gehören. Noch zehn Jahre und die deutsche Wirtschaft wird

von ihm beherrscht sein, auch der Daimler, der sich weigert, seine Autos eiförmig zu schmieden, schließlich die jetzt noch unabhängigen Teile der Bewußtseinsindustrie, inklusive *Der Spiegel*, ganz zuletzt das *SZ-Magazin*.

Kann man sich schützen? Wenn man ein Ei pochiert, verliert es, wie erwähnt, drei Joule, und das ist genau die in jedem Ei enthaltene Menge der genannten bewußtseinsverändernden Substanz. Bei Kontakt mit Wasser verbindet sie sich sofort mit diesem, verläßt das Ei und löst sich auf. In Eiernudeln und manchen Kuchen aber und am schlimmsten natürlich in Baiser ist sie vollständig enthalten, und wer dies ißt – haben Sie es noch nie bemerkt? –, hat bald entweder Appetit auf Rumpsteak mit Salat, oder er wird irgendwann zu Diätplänen greifen, in denen ihm Rumpsteak mit Salat empfohlen wird. Denn die meisten Diätbuchverlage gehören natürlich ebenfalls ihm.

Lesen Sie in der nächsten Folge: Mit dem Fahrrad-Ergometer auf der Flucht vor dem großen Diätassistenten.

AXEL HACKE

## GEOGRAPHIE

### Rüsselsburg

Ohne, daß ich danach gefragt hätte, erfuhr ich heute auf der Eisenbahnbrücke zwischen Mainz-Gustavs-

burg und Mainz-Süd, daß wir gerade die ehemalige Sektoren- und jetzige Landesgrenze überführen, hier Hessen, da Rheinland-Pfalz, daß trotzdem aber, davon lasse sich der echte Mainzer nicht abbringen, beidseits des Rheins Mainz sei und immer bleiben werde, selbst wenn das Auto in Rüsselsheim anzumelden sei und die Nummer GG erhalten sei, was allerdings nicht für Ginsheim-Gustavsburg stehe, den jetzigen Ortsnamen, sondern für Groß-Gerau, die Kreisstadt, die zum Regierungsbezirk Darmstadt gehöre. Wenigstens die Mainz-Kasteller Telefonvorwahl habe man den Gustavsbürgern gelassen. Mit der stünden sie aber jetzt im Rüsselsheimer Telefonbuch unter Ginsheim-Gustavsburg, müßten das Telefon aber in Wiesbaden anmelden, obwohl die Leitung von Mainz herüberkomme, wie übrigens auch das Gas. Einzig die Bundesbahn nenne



ihren Bahnhof weiterhin ohne Kompromisse Mainz-Gustavsburg-Reisen bildet. LUDGER FISCHER

## LEIDENSCHAFTEN

### Überschrift

Der Tag begann mit Schuldgefühlen. Ich las die Kritik des Erzbischofs von Canterbury, George Carey, daß die Menschen zu sehr an der »fleischlichen Leidenschaft« und viel zu wenig an der